

LÖHNE RAUF

MIETEN RUNTER!



DIE REICHEN

SOLLEN

ZAHLEN!

MANFRED STOLPER

MÜNSTER (DIREKTKANDIDAT FÜR WAHLKREIS 129)


DKP
Deutsche Kommunistische Partei

DIE KRISE HEISST KAPITALISMUS!

PRIVATISIERUNGEN

STOPPEN

MONOPOLE

ENTEIGNEN

**DIE KRISE HEISST
KAPITALISMUS!**

DKP
Deutsche Kommunistische Partei

MANFRED STOLPER

IHR DIREKTKANDIDAT FÜR WAHLKREIS 129

Ich kandidiere für die Deutsche Kommunistische Partei (DKP) im Wahlkreis 129, wo ich lebe und arbeite. Ich bin 58 Jahre alt, Familienvater und gelernter Koch.

Ich treffe täglich Menschen, die von den sozialen Härten in unserem Land zunehmend betroffen sind. Erwerbslosigkeit, Hartz-IV-Schikanen und Lohndumping sind keine Einzelschicksale, sondern „Normalbetrieb“ im kapitalistischen System. Während Aktionäre dicke Dividenden einstreichen, werden Tausende entlassen und die Löhne sinken. Zusätzlich steigen die Mieten und Energiepreise, sie machen einen immer höheren Anteil am Familieneinkommen aus. Das sehe ich auch als Vater und Opa mit großer Sorge. Während private Investoren und die großen Wohnungskonzerne das große Geschäft machen, fürchten viele Menschen um ihr Dach über dem Kopf.

Gegen diese Entwicklung bin ich aktiv. Mach mit!

Manfred Stolper

manfred-stolper@dkp-muenster.de

Wohnen ist ein Menschenrecht – und gehört in öffentliche Hand!

Privatisierung, gepaart mit der systematischen Vernachlässigung des „sozialen Wohnungsbaus“, macht menschenwürdiges Wohnen für immer mehr Menschen unbezahlbar. Kapitalistisch wirtschaftende Wohnungskonzerne beherrschen den Markt und diktieren die Miethöhe. Sie versuchen schnellen Profit durch das Abwälzen der Kosten energetischer Modernisierungen auf die Mieterinnen und Mieter sowie die Umwandlung in Eigentumswohnungen zu erzielen.

Selbst noch bestehende kommunale Wohnungsbaugesellschaften orientieren sich nicht am Bedarf der Menschen, sondern daran, wie aus den Wohnungen möglichst viel Profit herauszuholen ist. Neubau findet fast ausschließlich im oberen Preissegment statt.

Die DKP fordert das Verbot des Verkaufs von öffentlichem Grund und Boden, von Privatisierung öffentlichen Wohneigentums und die entschädigungslose Enteignung privater Wohnungsgesellschaften.

Die DKP setzt sich für den Bau von über einer Million dringend benötigter Wohnungen pro Jahr im Rahmen kommunaler Wohnungsbauprogramme ein, die zunächst in den besonders von Wohnungsnot und hohen Mieten betroffenen Städten gestartet werden sollen.

Wer soll das bezahlen? – Geld ist genug da!

Der Rüstungsetat ist in wenigen Jahren um über ein Drittel (!) gestiegen. Er liegt jetzt bei über 50 Milliarden Euro pro Jahr und soll weiter stärker steigen als alle anderen Etatposten der Bundesregierung.

Viele Konzerne und Banken haben in der Krise und Pandemie ihre Gewinne gesteigert und Milliarden gescheffelt. Die Anzahl der Milliardäre und Milliardäre in unserem Land wächst stetig – ebenso wie die Zahl der Menschen, die in Armut gedrängt werden.

Es ist genug Geld da, es muss nur anders verteilt werden. Wir fordern die Senkung des Rüstungsetats und die Einführung einer Milliardssteuer.

Wir brauchen einen Umbau des Steuersystems, das Gewinne vor allem großer Konzerne stärker besteuert und Einkommen aus Lohnarbeit entlastet. Ein Steuersystem, das sich daran orientiert, Einnahmen zu erwirtschaften, um die Daseinsfürsorge zu finanzieren.

Stoppt die Profiteure der Umweltzerstörung!

Die Maßnahmen der Bundesregierung, allen voran die CO2-Steuer, werden die Umweltkatastrophe nicht aufhalten. Stattdessen dienen sie der Umverteilung von unten nach oben. Die Arbeiterklasse soll zahlen. Ein richtiges Instrument wäre hingegen die Streichung der massiven Subventionen im Bereich der fossilen Industrie und damit die Beschneidung der Profite der Konzerne.

Zentrale Eckpunkte einer Politik für den Erhalt der natürlichen Lebensgrundlagen sind aus Sicht der DKP die notwendige Verkehrswende und eine Energiewende. Sie können nur gegen die Interessen mächtiger Teile des Monopolkapitals, unter anderem der Automobilindustrie und der Energiekonzerne, durchgesetzt werden.

(Aus dem Programm der DKP zu den Bundestagswahlen: dkp.de/wahlen)

www.dkp.de

V.i.S.d.P.: W. Richter, c/o DKP-Parteivorstand, Hoffnungstr. 18, 45127 Essen

DKP
Deutsche Kommunistische Partei